



Überraschender Auftakt: Edgar Dannecker am Flügel war im Programm gar nicht angekündigt worden. FOTOS: LUDWIG

Die Keyboardklasse 7a wird wohl die einzige bleiben. Sie wurde in der Corona-Pandemie ins Leben gerufen.

## „Lauter, schöner, mehr“

Adventskonzert: Kreisrealschule zeigt ihre musikalische Vielfalt

**Gelnhausen** (jol). Besinnliche und fröhliche Weihnachtsmusik erklang dieser Tage in der Aula der Kreisrealschule. Die Bläserklassen und die Keyboardklasse hatten gemeinsam zum Adventskonzert geladen und begeisterten vom ersten bis zum letzten Ton mit Abwechslungsreichtum und Vielfalt.

Es wird schnell still, als Edgar Dannecker an den „Flügel für die Ewigkeit“ tritt, um die ersten Noten des Adventskonzerts zu spielen. Eine spannende Reise durch die Welt der weihnachtlichen Musik beginnt bereits mit den ersten Griffen in die Elfenbeintasten. Und: Der tosende Applaus zeigt, dass die Überraschung des Zehntklässlers gelungen ist. Denn im Programm sucht man das Vorspiel vergebens.

„Wir haben einen neuen Vorhang“, verrät Schulleiter Michael Neeb den Besuchern in der voll besetzten Aula. Man habe den Förderverein „angezapft“, brauche aber noch einige Euro. Deshalb ist ein Euphonium auch flugs zur Spendenbox umfunktioniert worden. Hinter dem neuem Vorhang hat sich derweil die Keyboardklasse mit ihrem Lehrer Armin Engel versammelt. Für den ist dieses Adventskonzert das letzte als Lehrer an der Kreisrealschule.

Die Zuschauer sind gespannt. Doch bevor sich der Vorhang öffnet, übernehmen Emilie Rieth und Shariha Reitz die Moderation und überbrücken die Pause, wie auch die weiteren, geschickt. Unterbrechungen zwecks Auf- und Umbau sind bei einem so breiten Spektrum an musikalischer Vielfalt zwangs-



Großer Auftritt für die „Youngband“: Die Klassen 8a und 9a haben sich zu einem Orchester zusammengeschlossen.

läufig. Und das hat es in sich. Bei „Fröhliche Weihnacht überall“ stimmen viele Zuhörer auf Wunsch der Keyboardklasse 7a mit in den adventlichen Klassiker ein. Die Klasse ist während der Corona-Pandemie ins Leben gerufen worden und wird wohl die einzige ihrer Art bleiben. Im Nachmittagsangebot findet das Keyboard aber einen festen Platz, verspricht Schulleiter Michael Neeb.

Weiter geht es mit den kleinsten Musikern des Tages, der Bläserklasse 5a unter der Leitung von Jacqueline Göbel. Nach etwas mehr als drei Monaten gemeinsamen Übens

begeistern die Schüler bei ihrem ersten Auftritt. Ein Jahr weiter ist die Bläserklasse 6a mit Lehrerin Margit Mans. Mit „Kleinen Weihnachtsweisen“ beenden die Schüler einen bemerkenswerten Auftritt.

„Lauter, schöner, mehr“, kündigen die Moderatorinnen daraufhin eine Premiere an: Als „Youngband“ haben sich die Klassen 8a und 9a zu einem großen Orchester zusammengefunden. Für die südamerikanische Kirchenhymne „Siyahamba“ holen sich die Musiker sogar einen kleinen Chor mit auf die Bühne. Höhepunkte setzen die beiden Bläserklassen nicht nur mit Popsongs wie

„Shut Up And Dance“, sondern auch mit dem Stück „Kinderweihnacht“.

Fast am Ende ihrer Reise an der Kreisrealschule sind die beiden Bläserklassen 10a und 10b mit Alexander Schadt und Margit Mans angekommen. Mit „Northern Light“, zu dem die Technik-AG die passenden Polarlichter liefert, steigt die 10a ins Konzert ein. Und mit „Santa Claus Is Coming To Town“ schließt die Klasse 10b vor dem letzten gemeinsamen Lied mit allen Besuchern ein adventliches Musikspektakel dann unter dem tosendem Beifall der Zuschauer ab.